

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

Episode 17 – Barrikadenbau

Noch 50 Minuten: Der Spieler entscheidet, alles zu riskieren und der KassiererIn zu vertrauen. Im Radio wird von den Barrikaden der ostdeutschen Soldaten berichtet. Ist das das Ereignis, um das es RATAVA geht?

Anna hat immer noch nicht bemerkt, dass die KassiererIn Heidrun Drei ist. Der Spieler rät Anna, der hilfsbereiten Frau zu vertrauen, auch wenn deren Bruder Paul misstrauisch ist. Dennoch willigt dieser schließlich ein, Anna dabei zu helfen, den Motorradfahrern zu entkommen. Später schauen Anna, Paul und Heidrun zu, wie die ostdeutsche Armee Stacheldrahtzäune errichtet. Der Spieler erklärt Anna, dass dies der Beginn des Mauerbaus ist. Es bleiben Anna nur noch 45 Minuten, um Deutschland zu retten.

Manuskript der Episode

INTRODUCTION

COMPUTER:

Mission Berlin. August 13, 1961, six o five pm. You've only got 50 minutes left. You've got some help. But can you rely on her?

FLASHBACK:

Sie sind jetzt eine alte Freundin von mir, ... eine Schulfreundin. Nicht vergessen, ja?

COMPUTER:

But will you be convincing?

FLASHBACK:

Wen hast du denn da mitgebracht?

COMPUTER:

Do you want to play? Do you want to play?

SITUATION 1 – Wer ist diese Frau?

ANNA:

Hi, I'm ready.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

SPIELER:

Anna. You need to know if you can trust Heidrun. And as for Paul, he seems worried.

ANNA:

Let me try something. I have a hunch. Entschuldigung, wo ist ... das Bad?

HEIDRUN DREI:

Sie möchten sich die Hände waschen?

ANNA:

Ja, bitte.

HEIDRUN DREI:

Das Bad ist die zweite Tür rechts.

ANNA:

Danke. Zweite? It's the ...errh ... it's the second, rechts, oh here it is.

PAUL:

Heidrun, wer ist die Frau und wo kommt sie her?

HEIDRUN DREI:

Das weiß ich nicht. Aber sie braucht Hilfe.

PAUL:

Hilfe? Warum?

HEIDRUN DREI:

Die Schwarzhelme ...

PAUL:

Die Schwarzhelme?

HEIDRUN DREI:

Ja. Sie suchen Anna ...

PAUL:

Und warum?

HEIDRUN DREI:

Vielleicht, weil sie Fotografin ist.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

PAUL:

Fotografin? Interessant. Und wo ist ihr Fotoapparat?

HEIDRUN DREI:

Paul, Fotografin oder nicht, wir müssen Anna helfen. Die Schwarzhelme suchen sie.

PAUL:

Gut, aber warum suchen sie? Das möchte ich wissen!

ANNA:

This is getting tricky. Vielen Dank, Heidrun. Auf Wiedersehen!

HEIDRUN DREI:

Nein, Anna, bitte bleiben Sie!

PAUL:

Ja, bitte bleiben Sie. Es ist zu riskant allein, draußen auf der Straße.

DECODAGE 1

SPIELER:

Nice move, Anna! Another ally!

ANNA:

Someone's after me again. Who are "die Schwarzhelme"?

SPIELER:

Well "schwarz" ... is black.

ANNA:

The black helmets! Heidrun must have spotted them when they were after me just a moment ago.

SPIELER:

Therefore Heidrun and Paul know who these people are and they are worried about them.

ANNA:

"Die" ... but isn't that the feminine definite article as in "die Frau" ...?

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

SPIELER:

Yes, but it's also used in the plural ... "die Schwarzhelme".

ANNA:

So the same goes for "sie", it's the feminine personal pronoun and also the plural form.

SPIELER:

Sie suchen Anna.

ANNA:

They're on my case!

SPIELER:

Heidrun thinks that you need help.

ANNA:

Ich brauche Hilfe. She's not wrong there.

SITUATION 2 – Ein historischer Tag

HEIDRUN DREI:

Was? Die Volksarmee ...

ANNA:

What's happening? They're transfixed by the radio and I don't understand a damn word!

HEIDRUN DREI:

Alle Übergänge gesperrt? Kann doch nicht wahr sein!

PAUL:

Hast du gehört? Bernauer Straße!

HEIDRUN DREI:

Das ist ja gleich um die Ecke, Paul. Da gehen wir hin!

PAUL:

Ich weiß nicht, überall ist Militär und Polizei ...

HEIDRUN DREI:

Ach, Mensch, Paul, das ist ein historischer Tag!

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

PAUL:

Naja, wenn du meinst ..., gucken können wir ja mal. Also gut, lass uns hingehen.

HEIDRUN DREI:

Und Anna?

PAUL:

Anna? Bleibt am besten hier, oder?

ANNA:

Nein. Ich bleibe nicht hier.

PAUL:

Heidrun, gib Anna eine Jacke von dir und eine Sonnenbrille!

DECODAGE 2

SPIELER:

Perfect, sun glasses! And so discrete!

ANNA:

Where are we going and why?

SPIELER:

To Bernauer Straße. It's nearby.

ANNA:

Das ist gleich um die Ecke, is that right?

SPIELER:

Yes, the road skirts East- and West-Berlin.

ANNA:

And that's where soldiers from the East German army ...

SPIELER:

... are constructing barbed wire fences. Underground lines have been closed. Crossing points between the two sides are blocked. That's why Paul doesn't want to go there.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Mission Berlin

ANNA:

He certainly doesn't seem as keen as his sister does.

SPIELER:

I think he's frightened. "Überall Militär und Polizei" ...

ANNA:

Does that mean there are lots of police around?

SPIELER:

Yes. And Heidrun has got the right idea: It's a historical day: ein historischer Tag. In a few days a concrete wall will surround West Berlin. But Paul and Heidrun don't know that yet.

CONCLUSION

COMPUTER:

Round 17 completed. But your mission is in jeopardy. You've not found any new leads and no trace of the woman in red. You've only got 45 minutes left.

FLASHBACK:

Hast du gehört? Bernauer Straße! Das ist ja gleich um die Ecke, Paul. Da gehen wir hin!

COMPUTER:

What's your next step?

FLASHBACK:

Ich weiß nicht! Überall ist Militär und Polizei ...

COMPUTER:

Who are your enemies?

FLASHBACK:

Wir müssen Anna helfen. Die Schwarzhelme suchen sie.

COMPUTER:

Do you want to play? Do you want to play?

Mission Berlin is a coproduction of Deutsche Welle, Polskie Radio and Radio France Internationale with the support of the European Union.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle